

SZPI MDS OPD 

*Stiftung für Schulzahnpflege-Instruktorinnen  
Fondation pour les Monitrices Dentaires Scolaires  
Fondazione per le Operatrici di Prevenzione Dentaria*



# Jahresbericht 2019

**SSO**

Unsere Zahnärzte.



Stiftung für Schulzahnpflege-Instruktorinnen  
Fondation pour les Monitrices Dentaires Scolaires  
Fondazione per le Operatrici di Prevenzione Dentaria

**Stiftung für Schulzahnpflege-  
Instruktorinnen SZPI**

Allmendstrasse 75  
8700 Küsnacht

Tel. 044 400 96 63

szpi@schulzahnpflege.ch  
www.schulzahnpflege.ch

**STIFTUNGSRAT**

**Präsident:**

Dr. med. dent. Christoph Senn

Dr. med. dent. Rolf Hess

Lydia Hümbeli

Regula Hunziker

Dr. phil. | Felix Magri

Julia Meyer

Dr. med. dent. Hubertus van Waes

Franziska Widmer Howald

Dr. med. dent. Ingo Ziswiler

**Geschäftsführung:**

Bettina Richle

Redaktion Bettina Richle, Stiftung für SZPI  
Layout Barbara Chiffi Bilder Martin Bichsel,  
iStockphoto Konzept forum|pr

© Stiftung für Schulzahnpflege-Instruktorinnen SZPI  
Alle Rechte liegen bei der Redaktion. Vervielfältigung ganzer  
Nummern zur Weiterverteilung ist nicht erlaubt.  
Nachdruck mit Quellenangabe ist gestattet.

## Stiftungsrat

Die ordentliche Stiftungsratssitzung fand am 26. März 2019 erstmals in den neuen Räumlichkeiten der Stiftung in Küsnacht statt. Mit einem anschliessenden Apéro wurde der erfolgreiche Umzug und die Verlegung des Stiftungssitzes per 1. Januar 2019 nach Küsnacht gefeiert. Die hellen und modernen Räumlichkeiten in einer Bürogemeinschaft, mit vorhandener Infrastruktur für Telefonie/Internet und Sitzungsraum, haben eine ideale Grösse und die Kosten sind moderat.

Der Stiftungsgründer Prof. Marthaler kann aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr an den Sitzungen teilnehmen und hat seinen Rücktritt bekannt gegeben. Wir danken ihm an dieser Stelle für sein riesiges Engagement und wünschen ihm alles Gute. Die Vertreterin des Kantons Tessin, Dr. Ana Kuzmanic, reichte aus familiären Gründen ebenfalls ihren Rücktritt ein. Sie hat in den letzten Jahren mit grossem persönlichen Einsatz die Kurse für OPD im Tessin erneuert und geleitet. Der Stiftungsrat bedauert ihren Weggang sehr und ist sich bewusst, dass sich die Nachfolgeregelung im Tessin schwierig gestalten wird. Die Beschlussfähigkeit war trotz einiger Absenzen gewährleistet. Eine Ergänzung des Stiftungsrates wurde wiederum diskutiert, aber noch aufgeschoben. Aktuell zählt der Stiftungsrat neun Mitglieder.

## Stiftung/Personal

Im Berichtsjahr hat Daniela Gerhard ihre 20 % Tätigkeit per Ende Juni aufgegeben. Bettina Richle, Geschäftsführung, ist nach wie vor mit einem Pensum von ca. 80 % angestellt und es wird entschieden, dass im Moment keine zusätzliche Person gesucht wird. Einige Abläufe konnten dank der erfolgreichen Erneuerung der FileMaker-Datenbank rationalisiert werden und für die momentan anstehenden Projekte werden externe Fachleute hinzugezogen.

Die wegen der verschiedenen externen Mitarbeiter etwas umfassendere Lohnadministration der Stiftung wurde wiederum über das Treuhandbüro Expertinum zur vollsten Zufriedenheit abgewickelt.

Bei den externen Referenten für die Vor- und Einführungskurse gab es keine Änderung und wir konnten einige von ihnen für die Mitarbeit an der Überarbeitung des Lehrmittels gewinnen.

## Projekte Stiftung 2019

Die Überarbeitung des Lehrmittels «mundgesund» ist im vollen Gange. Die Suche nach einem geeigneten Verlag gestaltete sich anfänglich etwas schwierig. Mit dem Hep Verlag in Bern fand sich dann aber ein idealer Partner mit grosser Erfahrung im Lehrmittelbereich. Es wurde eine Auftragsvereinbarung mit den voraussichtlichen Werkbeschaffungskosten wie Lektorat, Layout/Grafik und Druck etc. unterzeichnet. Die Planung und Leitung der inhaltlichen Überarbeitung und die Koordination mit dem Verlag liegen bei Bettina Richle. Der 1. Teil «Grundlagenwissen Zahnmedizin» ist noch bei verschiedenen Fachpersonen in Überarbeitung. Der 2. Teil «Pädagogik Didaktik» wurde bereits von Miriam Compagnoni, lic. phil., neu gegliedert und den neuesten Anforderungen angepasst. Sie referiert seit einigen Jahren an den Einführungskursen für SZPI zu diesen Themen und ist am Institut für Erziehungswissenschaften der Universität Zürich tätig. Der 3. Teil «Lektionen» muss noch stark überarbeitet und den aktuellen Anforderung angepasst werden. Dieser Teil wird nicht mehr in Druckform erscheinen, sondern in elektronischer Form. Dies ermöglicht in Zukunft eine laufende Aktualisierung des Unterrichtsmaterials. Die Gesamtkosten für Überarbeitung und Neuauflage belaufen sich voraussichtlich auf ca. CHF 100'000.–. Die SSO hat bereits einen grösseren Betrag für 2020/21 an die Herstellungskosten zugesagt. Für die weitere Finanzierung werden aktuell Sponsoren gesucht.

## Zusammenarbeit mit der SSO

Von der SSO wurden wiederum die Produktion des Bulletins für die Schulzahnpflege, dessen Übersetzung ins Französische und Italienische sowie der Druck finanziert. Das Bulletin wird nach wie vor als Beilage zum Internum an alle SSO-Mitglieder verschickt. Das Hosting und das Content Management der Stiftungs-Website sowie Teile der Sponsoringaufgaben wurden ebenfalls von der SSO direkt getragen.

## Kurse und Zahl der aktiven SZPI

In der Deutschschweiz wurden 2019 wiederum zwei zweitägige Einführungskurse mit insgesamt 60 TeilnehmerInnen durchgeführt. Die zwei eintägigen Vorkurse (als ergänzende Wissensvermittlung zum Einführungskurs für TeilnehmerInnen ohne zahnmedizinische Vorbildung) wurden von 20 TeilnehmerInnen besucht. Referate am Einführungskurs hielten wiederum: Bettina Richle, DH, und Barbara Stahel-Moos, DH (Vorkurs), Dr. med. dent. Juliane Erb (Zahnmedizin), Andrea Papandreou, MPH (Gesundheitsförderung und Prävention), Marianne Honegger, dipl. Ernährungsberaterin, Sonja Sendor, Primarlehrerin (Didaktik/Pädagogik), Miriam Compagnoni, dipl. Psychologin (Gesundheits- und Lernpsychologie), sowie Beatrice Wildi, Leiterin SZPI Stadt ZH (Demo Lektionen). Wir danken an dieser Stelle dem kompetenten und hervorragend eingespielten Referentinnen-Team. An den Einführungskursen wurden die aktuellsten Produkte der Sponsoren präsentiert.

Auch dieses Jahr wurden durch die Stiftung nebst der Jahrestagung keine zusätzlichen Fortbildungskurse angeboten, da es ausreichend sehr gute Kursangebote von anderen Institutionen, insbesondere vom VLSZ Kanton Luzern gibt.

Die Kursorganisation und -leitung lag wiederum bei Bettina Richle.

Im Kanton Tessin fanden im Berichtsjahr nach dem Rücktritt von Ana Kuzmanic keine Kurse mehr statt. Trotz grosser Nachfrage seitens der OPD und der vom Kanton vorgeschriebenen Aus- und Fortbildungspflicht, kam bisher noch keine Nachfolgeregelung im Kanton zustande.

Ende 2019 waren rund 900 aktive SZPI in unserer Datenbank erfasst. Davon ca. 150 OPD aus dem Kanton Tessin. Das Angebot von zwei Einführungskursen und zwei Vorkursen in der Deutschschweiz ist nach wie vor ausreichend, bei ca. 60 Neueinsteigerinnen pro Jahr. Der Bedarf an Fortbildungskursen wird jährlich überprüft und dem Angebot von anderen Institutionen in Absprache angepasst. Die gemeldeten Fortbildungsangebote von anderen Institutionen werden in der Agenda auf unserer Homepage kostenlos aufgeführt bzw. verlinkt oder im Bulletin publiziert.

## Bulletin für die Schulzahnpflege

Die vier Nummern des Bulletins Nr. 142-145 (Auflage: ca. 6000 DE, F, I) beinhalteten neben aktuellen Mitteilungen wiederum Beiträge mit interessanten und weiterbildenden Informationen für den Einsatz der SZPI und sind für unsere Sponsoren eine interessante Werbeplattform, über die auch alle SSO-Zahnärzte erreicht werden. Zudem werden Kursangebote der Stiftung und anderer Institutionen publiziert.

Die Ausgaben der Patientenzeitung «zahninfo» der Schweizerischen Zahnärzte-Gesellschaft SSO wurden dem Bulletin wieder beigelegt. Wie bisher erhielten alle SSO-Mitglieder das Bulletin als Beilage zum Internum.

### Kurse der Stiftung für Schulzahnpflege-Instruktorinnen 2019

Ort	Datum	Teilnehmer	Kursthema
Zürich	16. Mai 2019	13	Vorkurs
Zürich	5./6. Juni 2019	31	Einführungskurs
Zürich	20. August 2019	7	Vorkurs
Zürich	3./4. September 2019	29	Einführungskurs
Olten	6. November 2019	245	Schweizerische Jahrestagung für SZPI
Tessin	keine Kurse		

## 8. Schweizerische Jahrestagung für SZPI

Die 8. Schweizerische Jahrestagung für SZPI verzeichnete eine starke Beteiligung von gegen 250 Personen, was einem Drittel der deutschsprachigen SZPI entspricht. Die Sponsoren präsentierten sich im grosszügigen Raumangebot und schätzen das grosse Interesse der Teilnehmerinnen an der Ausstellung. Es ist nach wie vor exklusiv unseren Sponsoren vorbehalten, an der Tagung ihre aktuellen Mundpflegeprodukte vorzustellen und sich mit den SZPI auszutauschen.

Die Referate behandelten zahnmedizinische Themen, aber auch Bereiche, welche die SZPI bei ihrer Tätigkeit tangieren:

Prof. Dr. Adrian Lussi, zmk Universität Bern, referierte zum Thema **«Fluoride, Probiotika, Xylitol, Erythritol & Co»** und welche Versprechungen die angepriesenen neuen Produkte halten – auch im Vergleich mit der erfolgreichen Fluoridprophylaxe.

Dr. med. dent. Hubertus van Waes, Leiter Kinderzahnmedizin zsm Universität Zürich, zeigte erstaunliche neue Möglichkeiten auf wie **«Zahnersatz bei Kindern und Jugendlichen»** aussehen kann, sei es bei Zahnverlust durch Unfall, Nichtanlagen oder Fehlbildungen durch Erkrankungen.

Den Nachmittag leitete Frau Dr. med. Elena Meyer Rocchia, Fachstelle Autismus, Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Universitätsklinik Zürich, ein. Mit ihrem Referat **«Autismus-Spektrum-Störungen im Kindes- und Jugendalter»** eröffnete Sie den Zuhörern einen hochinteressanten Einblick in die Welt der Betroffenen und in die unterschiedlichen Erscheinungsbilder dieser Entwicklungsstörung.

**«Warum schlägt eigentlich das Herz und wie kommt die Leber auf die Nase?»**: Prof. Dr. phil. Markus Landolt, leitender Psychologe am Universitäts-Kinderspital Zürich, erklärte anhand von Beispielen und amüsanten Videos das Körper- und Krankheitsverständnis im Kindesalter und zeigte auf, welche Vorstellungen insbesondere jüngere Kinder von Organen und Körperfunktionen haben. Dadurch erklärte sich auch der Titel, denn die Oma hatte einen Leberfleck auf der Nase!



Voller Saal: Die Tagung war dieses Jahr komplett ausgebucht.



## Internet/Website

Die Homepage ist insbesondere technisch veraltet und entspricht nicht mehr den heutigen Sicherheitsstandards. Eine Überarbeitung ist unumgänglich. Der Relaunch ist für 2020 geplant und der Presse- und Informationsdienst wurde vom SSO-Vorstand mit der Evaluation von Webagenturen beauftragt. Ein ungefährer Kostenrahmen wurde festgelegt – die Kosten werden von der SSO getragen. Dieser Schritt ist auch im Hinblick auf das neue Lehrmittel notwendig, da in Zukunft mehr Unterrichtsmaterial nur noch digital zur Verfügung gestellt wird. Wir danken an dieser Stelle der SSO für die grosszügige Unterstützung.

Der Mustervertrag für SZPI wird nach wie vor über die Homepage regelmässig bestellt und das kostenlose Angebot wird nebst den SZPI häufig auch von Schulbehörden und Gemeinden genutzt. Die Suche von SZPI über die Rubrik «Stellenangebote» stösst auf zunehmendes Interesse und wird von den Stellensuchenden erfolgreich genutzt. Kursausreibungen, Bestellungen und alle Anmeldungen für Kurse erfolgen über unsere Homepage. Deshalb ist eine Modernisierung und Anpassung an die heutigen technischen Anforderungen unumgänglich und existenziell.



## Auskunfts- und Beratungstätigkeit

Die persönliche Auskunfts- und Beratungstätigkeit zu Ausbildung und Kursen für SZPI und zur Organisation der Schulzahnpflege für Schul- und Gemeindebehörden ist unverändert eine der wichtigsten Basis-Dienstleistungen der Stiftung und wird sehr geschätzt. Bei der Überarbeitung der Homepage werden wir besonders darauf achten, diese wichtigen Informationen benutzerfreundlich und leicht auffindbar zur Verfügung zu stellen.

## Projekte und Zusammenarbeit mit Sponsoren

Im Berichtsjahr ergab sich kurzfristig eine Zusammenarbeit mit Orbit. Der geplante Relaunch der Marke im Sommer 2019 war die Basis dafür und entsprechende Informationen und Werbung wurden im Bulletin publiziert.

Für die Referenten-Honorare der Einführungskurse durften wir wiederum auf die zweckgebundene Spende «Monat der Mundgesundheit» von Colgate zurückgreifen. Momentan ist es dank dieser Querfinanzierung der Kurskosten noch möglich, die Kursgebühren trotz steigender Kosten auf gleichem Niveau zu halten. Für die nahe Zukunft ist eine Erhöhung der Kursgebühren unausweichlich.

## Kooperation mit kantonalen Fortbildungsveranstaltern

Mitarbeiter der Stiftung nahmen auch im Jahr 2019 an mehreren lokalen bzw. kantonalen Fortbildungen und Tagungen teil. Die Stiftung unterstützt die Veranstaltungen bei Bedarf mit Ausschreibung im Bulletin, auf der Website unter SZPI in den Regionen und in der Agenda. Auf deren Wunsch auch inhaltlich.

## Finanzen

Die Einnahmen von rund CHF 204'000.– setzen sich zusammen aus den Kurs- und Jahrestagungsgebühren, Abonnements für das Bulletin, dem Verkauf von Materialien sowie Unterstützungsbeiträgen der Aktion Zahnfreundlich und der Mundpflegemittelindustrie. Der Beitrag der SSO wird aufgeführt unter Zusammenarbeit mit der SSO.

Die Ausgaben für Personal-, Kurs- und Tagungskosten und allgemeine Betriebskosten betragen rund CHF 211'000.–. Die Umzugskosten, vor allem aber die Vorfinanzierung der Lehrmittel-Überarbeitung haben Mehrausgaben verursacht. Das Defizit von ca. CHF 7'000.– hält sich trotzdem im Rahmen, was dem schlanken Budget, Einsparungen bei den Per-

sonalkosten, treuen Sponsoren, den gut besuchten Einführungs- und Fortbildungskursen und einer ausgebuchten Jahrestagung zu verdanken ist. Die dank guter Liquidität mögliche Vorfinanzierung des Lehrmittels, wird abhängig von der Mitfinanzierung von Sponsoren die Finanzen der Stiftung während der nächsten zwei Jahre belasten und das Eigenkapital entsprechend reduzieren.

Die Stiftung erhält nach wie vor keine Gelder der öffentlichen Hand und erhebt keine Mitgliedergebühren.

## Dank an unsere Sponsoren

Wir möchten uns an dieser Stelle recht herzlich bei unseren Sponsoren für ihre Unterstützung und die angenehme und erfolgreiche Zusammenarbeit bedanken. Sie unterstützen die Stiftungstätigkeit massgeblich und ermöglichen die Aufrechterhaltung und den Ausbau der angebotenen Dienstleistungen.



